

COMMUNITY

März 2021

Von Abenteuerlust und Entdeckergeist - Persönliche Geschichten und Erlebnisse



PERMAtrend
einfach besser veredelt

Gladys Omoragbon

Produktion

Telefon +41 61 985 80 31

Geschichten verbinden Menschen

Eine Firma lebt durch die Menschen, die darin arbeiten. Wir teilen unseren Alltag im Team und mit unseren Kunden und Lieferanten. Wir finden gemeinsam Lösungen, feiern Erfolge und unterstützen uns gegenseitig in schwierigen Momenten. In den Pausen erzählen wir uns oft von unseren Abenteuern aus unserem Leben. Das verbindet und schafft Nähe. Daran wollen wir Dich teilhaben lassen. Komm, setz Dich zu uns ans Lagerfeuer und werde Teil unserer Community.

Eines meiner grössten Abenteuer

Ich habe meinen Ex-Mann kennengelernt, als er in Grossbritannien arbeitete. Nach einiger Zeit erzählte er mir, er habe sich für einen Job in der Schweiz entschieden und er ziehe in die Schweiz. Ich war besorgt, weil das bedeutete, dass ich auch mit ihm ziehen muss. Wir hatten damals schon darüber gesprochen, zu heiraten.

Die Sprachbarriere war der eigentliche Grund für meine Sorge. Natürlich war die deutsche Sprache eine grosse Herausforderung. Die wenigen Menschen, mit denen ich Englisch sprechen konnte, sagten mir immer: «Du wohnst in der Schweiz, also musst Du Deutsch lernen. Das machte es nicht einfacher für mich. Also begann ich Deutsch zu lernen. Mit der Zeit wurde es besser. Aber das Schweizerdeutsche ist bis heute eine Herausforderung.

Es ist nicht einfach, eine neue Sprache zu lernen, vor allem, wenn man älter wird. Es war eine grosse Herausforderung und manchmal ziemlich frustrierend, sich nicht ausdrücken zu können oder Probleme zu haben, die Gespräche um einen herum zu verstehen. Das hat dazu geführt, dass ich nicht viel geredet habe und manchmal verstehen die Leute das falsch. Ich bin froh, dass mein Deutsch schon viel besser ist, aber ich bin immer noch im Lernprozess.

Wie in jeder neuen Situation gibt es das Gute, das Schlechte und das Hässliche und von all dem habe ich hier meinen Anteil.

Irgendwann im Jahr 2018 schlug mich eine Dame im Stadtzentrum auf meine Brust und sagte mir, ich solle in mein Land zurückkehren. Das machte mich sehr traurig. Aber ich lasse nicht zu, dass ein paar Negativitäten die anderen erstaunlichen Erfahrungen beeinflussen, die ich gemacht habe. Wenn ich an die Zeit zurückdenke, als ich zum ersten Mal in die Schweiz kam und an einige der Sprachfehler, die ich gemacht habe, lache ich manchmal über mich selbst und manchmal fühle ich mich peinlich berührt. Aber es ist, wie es ist. Besonders gefällt mir die Fasnacht. Diese ist sehr faszinierend. Meine erste Erfahrung damit war super cool. Ein Freund hatte mich eingeladen, mitzukommen. Es war so bunt.

Meine wertvollen Erfahrungen daraus

Ich habe gelernt, dass man mit Entschlossenheit, Selbstvertrauen und Ausdauer alles erreichen kann, was man sich vornimmt und dass das Gras auf der anderen Seite nicht immer grüner ist. Ich habe gelernt, in jeder Situation, in der ich mich befinde, positiv zu bleiben. Seelenfrieden zu haben ist sehr wichtig.

Was bedeutet für mich Community?

Gemeinschaft bedeutet für mich Zusammengehörigkeit, Respekt voreinander und auch eine helfende Hand für diejenigen, die sie brauchen.

Ich bin dankbar, dass ich hier in der Schweiz einige wirklich nette Menschen kennengelernt habe.